

Bremerhaven

- D 45 Digitalisierungsbüro Bremerhaven
- D 46 Digitalisierungsprojekte Bremerhaven

Handlungsfeld Digitale Verwaltung und Bürgerservice

Bezeichnung der Maßnahme: Einrichtung eines Digitalisierungsbüros Bremerhaven		Lfd. Nr. D 45 der Liste	
Zielgruppe: Alle Dienststellen beim Magistrat, Nutzer der Online-Angebote			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Schaffung einer organisatorischen Koordinierungseinheit zur weitgehenden Digitalisierung der Verwaltung und Optimierung der online-Angebote			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Prozessverbesserung	%	30 %	70 %
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Ein zentrales Digitalisierungsbüro unterstützt die Digitalisierung in den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Steigerung Anzahl Digitalisierungsprojekte	10	4	6
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Initiierung und Koordinierung der Digitalisierungsaktivitäten, Gremienarbeit, Beratung, Wissenstransfer, Controlling			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl der überarbeiteten Internetseiten	%	40 %	60 %

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	T€	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	97,5 T€	130 T€

**Projektskizze
zur Entscheidungsvorlage (Magistrat der Stadt Bremerhaven – BHV01)**

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
D 45	Schaffung einer organisatorischen Koordinierungseinheit zur weitgehenden Digitalisierung der Verwaltung und Optimierung der online-Angebote auf bremerhaven.de

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
Ein zentrales Digitalisierungsbüro unterstützt die Digitalisierung in den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung. Die unterschiedlichen technischen, rechtlichen und organisatorischen Anpassungsaufgaben werden unterstützt. Die Leitungen der Organisationseinheiten erhalten eine Unterstützung für die Digitalisierung ihrer Aufgaben.

1. Geplante Projektstruktur

Auftraggeber
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
Verantwortliche Dienststelle (Federführung)
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Projektleitung (falls schon benannt)
Magistratskanzlei
Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)

Projektbeginn	01.04.2018
Projektende (geplant)	31.12.2019

2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

Leitziel lt. Senatsvorlage

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremerhaven durch a) Verbesserung der internen Abläufe, b) optimale Nutzung bestehender Kapazitäten und c) einen funktionierenden Service im Bereich der Bürgerdienste. (Vgl. Senatsbeschluss)

Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die Online-Angebote haben in den Organisationseinheiten in der Regel nicht die Priorität bei der Aufgabenerledigung, die eigentlich notwendig wäre. Auch ist in einigen Dienststellen nicht wirklich zu erkennen, wie die notwendige Digitalisierung von Aufgaben vorangebracht werden kann. Hier ist eine Unterstützung der Leitungen zwingend notwendig.

Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele

Projektziel 1: Steigerung der Qualität der Online-Angebote, Reduzierung Kundenaufkommen

Projektziel 2: Unterstützung bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie

Projektziel 3 (optional):

Bei Bedarf weitere Projektziele einfügen)

Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

Maßnahmen zum Projektziel 1: Feststellung Ist-Zustand, Erörterung der Vorgehensweise mit den Organisationseinheiten

Maßnahmen zum Projektziel 2: Klärung des aktuellen Digitalisierungsstandes und Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die nächsten Jahre

Maßnahmen zum Projektziel 3:

Bei Bedarf weitere Maßnahmen zu weiteren Projektzielen einfügen.

Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

Nicht Gegenstand des Auftrages ist die Entwicklung eines Maßnahmenplanes ohne Beteiligung der Dienststellen

3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Beschaffung der notwendigen personellen Ressourcen	M 1 Start des Projektes am 01.04.2018	10 %
Klärung des aktuellen Ist-Zustandes	M 2 Beschreibung der gegenwärtigen Lage	20 %
Entwicklung einer gemeinsamen Vorgehensweise zur Erreichung der Ziele (Zeit- und Maßnahmenplan)	M 3 Beschreibung der Maßnahmen zur Zielerreichung	30 %
Feststellung, welche der geplanten Ziele erreicht wurden	M 4 Einleitung der notwendigen Maßnahmen zur Zielerreichung	30 %
Klärung, wie evtl. nicht erreichte Ziele weiter behandelt werden	M 5 Ende des Projektes am 31.12.2019	10 %
Aufwand Gesamt:		100 %

Ressource	Budget (geschätzt)
Personal	130.000 €
Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln beim Projekt D37 des Gesundheitsamtes Bremen	für 2018 97.500 € / 2019 130.000 €
Ausstattung	
Sachkosten	
Sonstige	

Wirtschaftlichkeit

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Das Ergebnis zur qualitativ strategischen Bedeutung (Ergebnis WiBe Q) und das Ergebnis zu den externen Effekten (Ergebnis WiBe E) gemäß WiBe 5.0 bedeutet, dass die IT-Maßnahme durchgeführt werden kann.

Berichtswesen

Wem ist was, wann zu berichten?

Dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss ist jährlich über den Fortschritt des Handlungsfeldes Digitalisierung zu berichten. Das Berichtswesen, auch zur internen Steuerung der Projekte, wird aufgebaut.

In Bremerhaven sind die zuständigen Gremien (z.B. Magistrat, Personal- und Organisationsausschuss) sind zum Ende 2018 und zum Ende der Maßnahme über die erreichten Ziele zu unterrichten.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Magistratskanzlei
Herr Böye
Telefon: 0471 590-3332

Handlungsfeld Digitale Verwaltung und Bürgerservice

Bezeichnung der Maßnahme: Vollständige Digitalisierung verwaltungsinterner Bearbeitungsprozesse		Lfd. Nr. D46 der Liste	
Zielgruppe: Funktionierende Stadt, Effizienzsteigerung der internen Verwaltung, alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Kommunalverwaltung			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Digitalisierung von Prozessen, Stärkung der Selbstbedienungsmöglichkeiten, schnellere Terminvergaben, Ausbau internetbasierten Antragstellung			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Schnellere Bearbeitung von Anträgen	100 %	40 %	60 %
Schaffung von Online-Bezahlungsfunktionen	100 %	40 %	60 %
Ausbau internetbasierte Antragstellung	100 %	40 %	60 %
Ausbau zentrales Terminmanagement	100 %	40 %	60 %
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Erweiterung digital verarbeitbaren Vorgänge, eBewerbermanagement	100 %	40 %	60 %
Einführung elektronisches Bezahlverfahren	100 %	40 %	60 %
Verbesserung / Vereinheitlichung Internetauftritte	100 %	40 %	60 %
Nutzung des bremschen Terminmanagement	100 %	40 %	60 %
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Einführung von Modulen, Ausbau von Prozessen	100 %	40 %	60 %
Aufbau, Integration Fachverfahren, Weiterentwicklung	100 %	40 %	60 %
Verbesserung der Kommunikation der Behörden	100 %	40 %	60 %
technische und organisatorische Maßnahmen zur Nutzung des Systems	100 %	40 %	60 %

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)					
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung		
	2018	2019	2018	2019	
Personalausgaben	T€	T€	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	100 T€	100 T€	T€

**Projektskizze
zur Entscheidungsvorlage (Magistrat der Stadt Bremerhaven – BHV02)**

Projektnummer	Projekttitel / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
D46	Weitgehende Digitalisierung verwaltungsinterner Bearbeitungsprozesse einschließlich einer elektronischen Bezahlungsfunktion, Ausbau der internet-basierten Antragstellung, Ausbau eines zentralen Terminmanagements

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
Unterstützung der bürgernahen Dienststellen zur Verbesserung und Vereinheitlichung von Internetauftritten.

1. Geplante Projektstruktur

Auftraggeber
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
Verantwortliche Dienststelle (Federführung)
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Projektleitung (falls schon benannt)
Magistratskanzlei
Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)

Projektbeginn	01.01.2018
Projektende (geplant)	31.12.2019

2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

Leitziel lt. Senatsvorlage

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremen durch a) Verbesserung der internen Abläufe, b) optimale Nutzung bestehender Kapazitäten und c) einen funktionierenden Service im Bereich der Bürgerdienste. (Vgl. Senatsbeschluss)

Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die Digitalisierung der Prozesse in den Dienststellen muss ausgebaut werden. Die Dienststellen haben weder die notwendige Zeit noch die notwendigen Ressourcen, die Weiterentwicklung der Digitalisierung im notwendigen Umfang zu betreiben.

Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
<p>Projektziel 1: Ausbau Digitalisierung von Prozessen, Stärkung der Selbstbedienungsmöglichkeit, schnellere Terminvergaben, Ausbau internetbasierter Antragstellungen</p> <p>Projektziel 2 (optional):</p> <p>Projektziel 3 (optional):</p> <p>Bei Bedarf weitere Projektziele einfügen)</p>
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
<p>Maßnahmen zum Projektziel 1: Ausbau digital verarbeitbarer Vorgänge, Einführung elektronisches Bezahlverfahren, Verbesserung der Internetauftritte, Nutzung Terminmanagement</p> <p>Maßnahmen zum Projektziel 2:</p> <p>Maßnahmen zum Projektziel 3:</p> <p>Bei Bedarf weitere Maßnahmen zu weiteren Projektzielen einfügen.</p>

Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

Im Rahmen der Digitalisierung müssen auch die Geschäftsprozesse optimiert werden. Somit ist es nicht Gegenstand des Auftrages, die bisherigen die Verfahrensabläufe ohne weitere Prüfung zu digitalisieren.

3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Ermittlung weiterer digitalisierbarer Prozesse	M 1 Start des Projektes am 01.01.2018	20 %
Schaffung von Online-Bezahlungsfunktionen	M 2 Einführung eines elektronischen Bezahlverfahrens	25 %
Nutzung geeigneter Softwaretools / Programme	M 3 Erhöhung der Anzahl internetbasierter Antragstellungen	25 %
Schaffung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen	M 4 Nutzung des bremischen Terminmanagementsystems	20 %
Bewertung der erreichten Ziele und Planung der weiteren Vorgehensweise zur Verstetigung	M 5 Ende des Projektes am 31.12.2019	10 %
Aufwand Gesamt:		100 %

Ressource	Budget (geschätzt)
Personal	
Ausstattung	
Sachkosten	100.000 €
Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln beim Projekt D37 des Gesundheitsamtes Bremen. Hierin enthalten Beratungsleistungen, Schnittstellenprogrammierung, u.a.	für 2018/2019 jeweils 100.000 €
Sonstige	

Wirtschaftlichkeit

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Das Ergebnis zur qualitativ strategischen Bedeutung (Ergebnis WiBe Q) und das Ergebnis zu den externen Effekten (Ergebnis WiBe E) gemäß WiBe 5.0 bedeutet, dass die IT-Maßnahme durchgeführt werden kann.

Berichtswesen

Wem ist was, wann zu berichten?

Dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss ist jährlich über den Fortschritt des Handlungsfeldes Digitalisierung zu berichten. Das Berichtswesen, auch zur internen Steuerung der Projekte, wird aufgebaut.

In Bremerhaven sind die zuständigen Gremien (z.B. Magistrat, Personal- und Organisationsausschuss) zum Ende 2018 und zum Ende der Maßnahme über die erreichten Ziele zu unterrichten

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Magistrat der Stadt Bremerhaven

Magistratskanzlei

Herr Böye

Telefon: 0471 590-3332

Bürgerservice Bremerhaven

B41 Ausbau BTB Leistungen

Brhv.

Handlungsfeld Digitale Verwaltung und Bürgerservice

Bezeichnung der Maßnahme: Verbesserung der Erreichbarkeit der bürgernahen Dienststellen		Lfd. Nr. B 41 (neu) der Liste	
Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl der Beschwerden reduzieren	%	20 %	20 %
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Telefonische Aufnahme von Bürgeranliegen und gfls. Weiterleitung an Dienststellen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Erhöhung der Anzahl der vom Bürgertelefon Bremerhaven angenommenen Anrufe	%	20 %	10 %
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Übernahme des 1st-Level und 2nd-Level Leistungen, Übertragung auf weitere Dienststellen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl weiterer Dienststellen	Anzahl	2	1

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)					
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung		
	2018	2019	2018	2019	
Personalausgaben	T€	T€	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	150.000 T€	150.000 T€	150.000 T€	150.000 T€	150.000 T€

Projektskizze
(Magistrat der Stadt Bremerhaven – BHV03)

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
B41	Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der bürgernahen Dienststellen

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
Weiterleitung von Anrufen an das Bürgertelefon Bremerhaven, telefonische Aufnahme und Beauskunftung von Bürgeranliegen, mit evtl. Weiterleitung an die Dienststellen, Information zu Dienstleistungen der Verwaltung, Terminvereinbarung, Hilfe und Unterstützung bei Online-Dienstleistungen und der Verwendung von Formularen.

1. Geplante Projektstruktur

Auftraggeber
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
Verantwortliche Dienststelle (Federführung)
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Projektleitung (falls schon benannt)
Magistratskanzlei
Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)

Projektbeginn	26.01.2018
Projektende (geplant)	31.12.2019

2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

Leitziel lt. Senatsvorlage

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremen durch a) Verbesserung der internen Abläufe, b) optimale Nutzung bestehender Kapazitäten und c) einen funktionierenden Service im Bereich der Bürgerdienste. (Vgl. Senatsbeschluss)

Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die Bürgerinnen und Bürger gelingt es während der Öffnungszeiten für den Besucherverkehr nur sehr selten einen telefonischen Kontakt herzustellen. Die Beschäftigten in den Bereichen sind mit dem Kundenverkehr vollständig ausgelastet, so dass eine Entgegennahme von telefonischen Anrufen nicht mehr möglich ist.

Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
<p>Projektziel 1: Erhöhung der Anzahl der vom Bürgertelefon Bremerhaven angenommenen Anrufe durch Ausweitung auf weitere Dienststellen</p> <p>Projektziel 2 (optional):</p> <p>Projektziel 3 (optional):</p>
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
<p>Maßnahmen zum Projektziel 1: Einbeziehung weiterer Dienststellen durch die Weiterleitung von Telefonanrufen an das Bürgertelefon Bremerhaven</p> <p>Maßnahmen zum Projektziel 2:</p> <p>Maßnahmen zum Projektziel 3:</p>

Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

Es ist nicht Gegenstand des Projektes, dass alle vom Bürgertelefon Bremerhaven angenommenen Anrufe lediglich an die zuständigen Dienststellen zurückgegeben werden.

3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Projektaufstartgespräch mit dem Bürgertelefon Bremen	M 1 Start des Projektes am 26.01.2018	
Überarbeitung der für die Beauskunftung notwendigen Dienstleistungen	M 2 Anzahl der überarbeiteten Dienstleistungsbeschreibungen längstens bis 30.06.2019	70 %
Klärung der notwendigen Verfahrensabläufe mit dem Bürgertelefon Bremerhaven	M 3 Einigung über die Verfahrensabläufe längstens bis 30.09.2019	20 %
Besprechung der Vereinbarungsentwürfe	M 4 Abschluss Vereinbarungen und damit Ende des Projektes am 31.12.2019	10 %
Aufwand Gesamt:		100 %

Ressource	Budget (geschätzt)
Personal	
Ausstattung	
Sachkosten	150.000 €
Konkrete Planung für das Standesamt mit einem vom BTB geschätzten Kostenaufwand in Höhe von ca. 50.000 €, Restbetrag zunächst zur Refinanzierung der bisherig schon erbrachten Dienstleistungen für das Bürger- und Ordnungsamt (evtl. Ausbau für diesen Bereich), weitere konkrete Planungen gibt es noch nicht und müssen zunächst im Laufe des Jahres 2018 entwickelt werden.	für 2018/2019 jeweils 150.000 €
Sonstige	

Wirtschaftlichkeit

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Das Ergebnis zur qualitativ strategischen Bedeutung (Ergebnis WiBe Q) und das Ergebnis zu den externen Effekten (Ergebnis WiBe E) gemäß WiBe 5.0 bedeutet, dass die IT-Maßnahme durchgeführt werden kann.

Berichtswesen

Wem ist was, wann zu berichten?

die zuständigen Gremien (z.B. Magistrat, Personal- und Organisationsausschuss) sind zum Ende 2018 und zum Ende der Maßnahme über die erreichten Ziele zu unterrichten

Dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss ist jährlich über den Fortschritt des Handlungsfeldes Digitalisierung zu berichten.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Magistratskanzlei
Herr Böye
Telefon: 0471 590-3332
